Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 7. April. Die Nachricht hiesiger Zeitungen, daß der Reichskanzler schon vor drei Tagen seine Entlassung gegeben und der Kaiser bereits darauf die Demission verweigernd geantwortet, der Reichskanzler hierauf sein Demissionsgesuch aus Gesundheitsrücksichten erneuert habe, ist vollständig unbegründet. Der Reichskanzler reichte gestern sein Demissionsgesuch ein, motivirt wie in der gestrigen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" angegeben. Die Kaiserliche Entscheidung liegt bis jetzt nicht vor.

Paris, 6. April. Sämmtliche Abendblätter der konservativen Partei sprechen sich mißbilligend über das Schreiben des Prinzen Napoleon aus. Das Journal „Pays" veröffentlicht einen Artikel Cassagnac's, in welchem derselbe das Schreiben als einen nicht wieder gut zu machenden Fehler erklärt und hinzufügt, wenn das Kaiserreich, welches man seiner Partei anbiete, so beschaffen sei, dann müsse man es mit Abscheu zurückweisen. Das Journal „La France" führt aus, der Prinz Napoleon habe jede Aussicht, sich mit den Bonapartisten und Klerikalen zu verbinden, verloren und habe auch keine Hoffnung, ein Bündniß mit den Republikanern eingehen zu können. — Der Prinz von Wales ist hier eingetroffen.

London, 6. April. Bei den heutigen Wahlen zum Parlament wurden in Cork (City) die Homerruler Parnell und Daly gewählt; die Homeruler haben einen Sitz gewonnen.

London, 6. April. Nach einem Telegramm des „Standard" aus Bombay vom heutigen Tage hat sich die Nachricht der „Daily News" vom Tode Mahomed Jan's nicht bestätigt; Mahomed Jan befinde sich vielmehr in Maidan und habe erklärt, daß er bis zum Aeußersten kämpfen werde, falls die Bedingungen der Engländer unannehmbar sein sollten.

Deutsches Reich.

Der von Fürst Bismarck in seinem Entlassungsgesuch citirte Art. 9 der Reichsverfassung, von welchem der Kanzler keinen Gebrauch zu machen beabsichtigt, hat folgenden Wortlaut:

„Jedes Mitglied des Bundesraths hat das Recht, im Reichstage zu erscheinen und muß daselbst auf Verlangen jederzeit gehört werden, um die Ansichten seiner Regierung zu vertreten, auch dann, wenn dieselben von der Majorität des Bundesrathes nicht adoptirt worden sind."

Das „B. T." knüpft an das sensationelle Demissionsgesuch welches von der „Nordd. Allg. Z." seltsamerweise in unscheinbarster Petit gemeldet wurde die Vermuthung, daß die Vorgänge im Bundesrathe keineswegs der einzige Grund gewesen seien, welche den Kanzler zu solchem Vorgehen veranlaßten. Vielmehr scheine es, als ob er damit eine neue Verfassungsänderung erzwingen wolle, welche das Stimmverhältniß Preußens im Bundesrath zu des ersteren Gunsten ändert.

Die jüngeren Assistenzärzte der Armee und die Assistenzärzte des Beurlaubtenstandes hatten bisher vier Wochen lang Dienstleistungen bei den Truppen oder in den Lazarethen zu absolviren. Statt dessen werden sie künftighin drei Wochen lang an den in den einzelnen Korpsbezirken gelegenen Universitäten anatomische und chirurgische Kurse durchmachen und zwar die Aerzte des 1. Armeekorps an der Universität Königsberg, die des 2. Armeekorps in Greifswald, die des 3. Korps in Berlin, die des 4. Korps in Halle, die des 5. und 6. in Breslau, die des 9. Korps in Kiel, des 10. in Göttingen, des 12. Korps in Leipzig, des 13. Korps in Tübingen, des 14. in Freiburg, des 15. in Straßburg.

In der Schlußsitzung am 5. d. M. haben die vereinigten berliner Kreissynoden die Kirchensteuervorlage, welche für die vom 1. Oct. ab aufzuhebenden Stolgebühren für Taufen und Trauungen drei Prozent der Staatssteuer d. h. 180,000 Mark als Ersatz festsetzt, mit großer Mehrheit angenommen. Alle weitergehenden Anträge der Kirchenbehörden auf Gründung neuer Pfarrsysteme, Anstellung neuer Geistlichen sind damit bis auf weiteres abgelehnt; die für ein Jahr bewilligte Summe reicht nur dazu aus, die bestehenden Kirchensysteme zu erhalten und die dringendsten kirchlichen Nothstände durch Beiträge aller Gemeinden zu beseitigen. Ueber die Bedingungen, unter welchen der geringe Steuersatz bewilligt werden sollte, waren die Stimmen der liberalen Mehrheit getheilt. Die freie Wahl des Vorsitzenden statt des Generalsuperintendenten von Berlin und eines geschäftsführenden Ausschusses zur Verwaltung der Steuern wurde zwar von allen freisinnigen Mitgliedern gefordert, ein Theil der freisinnigen Partei wollte indessen in einem Antrage des Synodalen Schalhorn ausdrücklich diese Reform der Geschäftsordnung als unerläßliche Bedingung der Ausschreibung der Steuern hinstellen, während der andere Theil diese Geschäftsordnungsfrage nicht für wichtig genug erachtete, um daran möglicherweise das Ganze scheitern zu lassen und dem Kirchenregiment weitere Schwierigkeiten zu machen. In Folge der Ablehnung dieses Antrags stimmte die äußerste Linke (40 Stimmen) gegen alle Kirchensteuer, die sie nur gegen rückhaltlose Anerkennung aller Gemeinderechte gewähren zu können glaubte.

Halle, den 7. April.

— Am 19. d. M. wird der berühmte Afrika-Reisende Gerhard Rohlfs über seine letzte Expedition nach Kufra im Saale des Hotel zum Kronprinzen hier einen Vortrag halten. Das Nähere hierüber wird s. Z. durch unser Blatt bekannt gegeben werden.

— Der „Hallesche Bankverein" hielt heute Mittag in „Stadt Hamburg" unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeister von Voß seine Generalversammlung ab. Vertreten waren 32 Kommanditisten mit 525 Stimmen. Von Verlesung des Geschäftsberichts, aus dem wir seiner Zeit Mittheilungen gebracht haben, wurde Abstand genommen. Nach Vortag der Revisionsprotokolle wurde ohne Debatte die Decharge ertheilt und damit die Dividende in Höhe von 9 Prozent genehmigt. Eine Empfehlung und Begründung durch Herrn Direktor Kulisch fand noch die Idee, von dem diesjährigen Ueberschusse 10,000 M. zur Gründung eines Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds zu verwenden. In den Aufsichtsrath wurden die ausscheidenden Herren Rechtsanwalt Wölfel, Kaufmann Haenert, Nette und Oekonomierath Schäper wiedergewählt.

— Der Ule-Bund feiert in diesem Jahre das Gedächtniß der Pflanzung der Friedenseichen am 11. d. Mts. 8 Uhr abends im Glauchaischen Schießgraben. Nach dem uns vorliegenden Programm besteht der erste Theil der Feier aus dem Vortrag des Abt'schen „Weihegesanges" vom Halle'schen Sängerbunde, Festrede des Herrn Inspektor Lutze und dem „Vaterlandslied" von Marschner, vorgetragen vom Halle'schen Sängerbunde. Im zweiten Theil kommen bekannte Lieder durch den Halle'schen Sängerbund, sowie Sololieder der einzelnen Liedertafeln zum Vortrage, den Beschluß machen weitere auf das Fest Bezug nehmende Reden.

— Der hallesche Gefängnißverein, welcher bisher seine Thätigkeit nur im Stillen und aus „eigener Kraft" ausgeübt, beschloß in seiner letzten Monatsversammlung am verflossenen Dienstag, seine Statuten sowie einen statistischen Ueberblick seines bisherigen segensreichen Wirkens, nach einer Begutachtung seitens des Herrn Oberbürgermeisters von Voß, dem Landesdirektor zu unterbreiten und hierbei um eine wünschenswerthe Unterstützung seitens der Regierung zu petitioniren. Da der Gefängnißverein zu Erfurt eine derartige Subvention bereits genießt, so ist der Wunsch des hiesigen Vereins ein wohlberechtigter, umsomehr als seine Kräfte immer mehr in Anspruch genommen werden, und einem Vereine, welcher sich die humane Aufgabe gestellt: sowohl für die Angehörigen von Sträflingen als auch für diese selbst Sorge zu tragen, nachdem sie aus der Haft entlassen sind und das ausrichtige Verlangen zur Besserung bekunden, eine Förderung von Seiten des Staates nicht versagt werden sollte. Uebrigens spricht der Gefängnißverein einem unbekannten Geber, welcher durch Herrn Superintendent Förster einen Beitrag von 6 Mark zur Unterstützung der Frau H. gespendet, hierdurch seinen herzlichsten Dank aus.

— Die Liedertafel der „Sonntagsvereinigung" wird zum Besten des Vereins für Volkswohl, IV. Abtheilung für Armenwesen, am 11. abends 8 Uhr im Concerthause ein Concert geben. Wir machen bereits jetzt darauf aufmerksam und hoffen, schon in Rücksicht auf den guten Zweck, eine rege Betheiligung.

— Seit dem 1. April ist zu Berlin im „Heimathshause für Töchter höherer Stände" (Besselstraße 2), dessen Protektorat jetzt die Kronprinzessin inne hat, die Ausstellung der mit diesem Institut verbundenen Schulen eröffnet. Die „National-Ztg." sowie die „Nordd. Allg. Ztg." äußern sich außerordentlich günstig darüber. So heißt es: „Im ersten Zimmer befinden sich die Arbeiten der Zeichnen- und Malerschule. Dieselbe, unter trefflicher Leitung stehend, zählt unter ihren Zöglingen einige Damen, deren Talent weit über das Maß des Gewöhnlichen hinausgeht, und die namentlich im Gebiet der Blumenmalerei sehr Beachtenswerthes leisten." Es freut uns, mittheilen zu können, daß die Leiterin dieser Schule eine geborene Hallenserin, die geprüfte Zeichnen- und Handarbeitenlehrerin Frl. Anna Ludwig ist. Wünschen wir der Landsmännin in der Fremde auch fernerhin so hervorragende Erfolge.

Schwurgerichtsverhandlung am 6. April.

Präsident: Landgerichtsrath Dr. Thümmel. Gerichtsbeisitzer: Landgerichtsrath Pfitzner und Landrichter Hellweg. Gerichtsschreiber: Referendar Wippermann. Staatsanwalt: König. Vertheidiger: in der Hensel'schen Sache Referendar Frorath; in der anderen der Vertreter des Rechtsanwalts Wölfel, Assessor Bennewitz von hier. Geschworene: Gutsbesitzer Ackermann aus Dederstedt, Rittergutspächter Rusche aus Reideburg, Rathmann Erdrecht jun. aus Cröllwitz, Maurermstr. Bode jun. aus Cröllwitz, Zimmermstr. Seidel von hier, Maurermstr. Helm von hier, Landwirth Heberer aus Merseburg, Ziegeleibesitzer Ramdohr aus Wansleben, Baumeister Grimmer aus Eisleben, Rathmann Knappe aus Wettin, Kaufmann Schwarz aus Merseburg, Rittergutspächter Lüttich aus Arnstedt.

Es wurde wider den mehrfach vorbestraften 21jährigen Schornsteinfegergesellen Johann Julius Hensel aus Wien, der zuletzt in Schkeuditz in Arbeit gestanden hat, verhandelt; darnach nahmen die Dienstknechte Albert Kreutzmann aus Diemitz, 22 J. alt, evang., nicht Soldat gewesen und noch nicht bestraft, und Franz Friedrich Gräbe ebendaher, 17 J. alt, evang. und noch nicht bestraft, auf der Anklagebank Platz. Auch heute war der Gerichtssaal dem Publikum unzugänglich, da in beiden Sachen Sittlichkeitsverbrechen im Spiele waren. Das Ergebniß der Verhandlungen lautete dahin, daß Hensel mit 9 Monaten, Kreutzmann mit 6 Wochen Gefängniß zu bestrafen, Gräbe aber freizusprechen ist. Die dem Kreutzmann zuerkannte Strafe wurde durch die lange Untersuchungshaft als verbüßt angesehen.

Verhandlung zu Donnerstag den 8. April: wider den Handelsmann Friedrich Scharf aus Cunnewitz, wegen schwerer Urkundenfälschung und vorsätzlicher Zerstörung eines Gebäudes durch Explosion.

Provinzial-Nachrichten.

□ **Halberstadt,** 6. April. Gestern fand daselbst die feierliche Einweihung der neuerbauten, prachtvollen Provinzial-Taubstummen-Anstalt statt. Nach einer kurzen Abschiedsfeier im alten Gebäude wurden die Zöglinge der Anstalt von ihren Lehrern dem neuen, eigenen Gebäude in der Nähe des Seminars in der Wilhelmsstraße zugeführt, woselbst nach Ueberreichung der Schlüssel 2c. die Hauptfeier des längst ersehnten Festes in der überaus freundlichen Aula der Anstalt stattfand. Zunächst hielt Herr Seminardirektor Dr. Klehr als bisheriger Direktor der Anstalt seine Abschiedsrede, denn von nun an wird diese Anstalt vollständig vom Seminare getrennt sein und von einem eigenen Direktor, Herrn Keil aus Erfurt, als selbständige Anstalt verwaltet werden. Hieran schloß sich die Einführung des neuen Direktors durch den Landesdirektor Graf v. Wintzingerode-Merseburg und die Antrittsrede des Herrn Direktors Keil. Die Feier, welche mit gemeinschaftlichem Gesange aller Festtheilnehmer begonnen und geschlossen wurde, war eine überaus erhebende und machte auf alle Anwesenden einen tief ergreifenden Eindruck. Zur Nachfeier fand ein Festessen bei Breitenbach und ein fröhliches Besammensein der Zöglinge bei Försterling statt.

+ **Nordhausen,** 6. April. Seit zwei Jahren kommen hier immer häufiger in den Straßen der Stadt Bodensenkungen vor, die zum großen Theil von unterirdischen Mönchsgängen aus der alten Klosterzeit, zum Theil auch von alten Kellern, welche bei großen Bränden früherer Jahrhunderte, durch Neulegung der Straßen stehen geblieben sind, herrühren. Viele Häuser existiren hier, deren Bewohner, da ein Hofraum nicht vorhanden, seit Jahrhunderten die Exkremente in den im Hause angebrachten unergründlichen Abort entleeren, dessen Grube aber niemals gereinigt zu werden braucht, weil sie eben unergründlich ist, das heißt, weil sie in einen „Mönchsgang" oder in einen unbekannten tiefen Keller ausmündet. Es ist diese Thatsache auch der hiesigen Polizeiverwaltung bekannt und sie veranlaßte im November 1877 den Magistrat zu dem Beschlusse der Einführung des Tonnen-Abfuhr-Systems. So dringend damals der Magistrat auch die Sache in der Stadtverordneten-Versammlung befürwortete, so gelang es doch nicht, diese in corpore dafür zu begeistern, vielmehr waren drei Richtungen vertreten, von denen die eine für das bisherige Verfahren, die andere für Kanalisation und die dritte für Abfuhr eintrat. Man beschloß die Einsetzung einer Kommission, welche nach genauen Berathungen über das bessere System einen Bericht erstatten sollte. Bis heute fehlt dieser Bericht, wenigstens ist er in öffentlicher Stadtverordneten-Sitzung noch nicht vorgetragen worden, wiewohl fast 2½ Jahre darüber vergangen sind. Gestern Vormittag entstand, wie Sie bereits kurz erwähnten, wiederum plötzlich im Straßenpflaster an einer der lebhaftesten Verkehrsstellen beim Rathhause ein Erdfall von etwa 5 Meter Tiefe, und zwar in der Wasserrinnerstraße, so daß das in Folge des Regenwetters fließende Wasser in diesen Abgrund sich versenkte. Das Loch erweiterte sich mehr und mehr, die anfängliche Absperrung mittelst Lattenverschläge mußte bald so ausgedehnt werden, daß die Straße vollständig für den Wagenverkehr gesperrt war und das Fuß-Publikum durch aufgestellte Polizei vor dem Nahetreten gewarnt wurde, da das Straßenpflaster auf weite Strecken hin merklich sich senkte. Man konnte eine weite Höhlung wahrnehmen, die sich einerseits nahe dem Rathhause zu, andererseits nach dem Riesenhause, einem historischen Gasthause, hin erstreckte. Es ist nun gelungen, einigermaßen den Erdfall auszufüllen; ob eine genauere Untersuchung und ob Mittel zur Vorbeugung der Wiederkehr eines solchen Vorfalles getroffen worden oder werden, ist mir noch nicht bekannt. Die Erddecke war an der Oeffnung nur etwa 30 Centimeter stark. Der unangenehme Geruch, welcher der Oeffnung entströmt, läßt darauf schließen, daß die Höhlung die Retiraden der angrenzenden Häuser aufnimmt. Dergleichen Uebelstände trifft man im alten Nordhausen recht viel.

⚲ **Bitterfeld,** 6. April. Unlängst berichteten Sie über eine Revision der hiesigen Mittelschule durch Herrn Schulrath Dr. Bezzenberger. Danach sollte der Schule eventuell nach einem Abgangsexamen die Berechtigung zum Ausstellen von Zeugnissen für den einjährigen Dienst zuerkannt werden. Gestern Abend lag der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung des Herrn Kultusministers zur Kenntnißnahme vor. Es stellt sich darnach die Angelegenheit für die Schule noch günstiger. Unter folgenden Bedingungen soll auch ohne Abgangsprüfung der Schule jene Berechtigung zuerkannt werden: 1) Ist die erste Klasse resp. die Selecta in zwei Klassen mit einjährigem Kursus zu theilen. 2) Sind die Lehrer entsprechend denen an einem Progymnasium zu besolden, und ist ein Pensionsfonds für Lehrer zu gründen. 3) Die Hälfte der Lehrer der sechs ersten Klassen müssen akademisch gebildet sein. Da die dritte Bedingung schon jetzt erfüllt ist, so ist nur die zweite wesentlich. Dieselbe würde vielleicht noch einen jährlichen Aufwand von 3000 Mark erfordern. Wir sollten meinen, daß sich eine Stadt wie Bitterfeld, die so glücklich ist, erst 75 Prozent Zuschlag seit dem 1. April d. J. zur Klassen- und Einkommensteuer zu haben, eine so günstige Gelegenheit, eine derartige Schule zu erhalten, nicht entgehen lassen dürfte. Der Weisheit der Väter der Stadt liegt es nun ob, das Richtige zu treffen.

Aus dem Kreise Merseburg, 6. April. Am letzten Sonntag fand in Weßlitz eine schöne Feier statt. Ein in diesem Orte geborener und erzogener Herr, der Rentier H. aus Berlin, hatte, nachdem er erst kürzlich der Schule in Weßlitz 3000 M. gewidmet hatte, den Landwehrverein zu Weßlitz durch Schenkung einer prachtvollen Fahne erfreut und geehrt. Die Fahne, aus den schwersten rothen und weißen Seidenstoffen bestehend und mit den kostbarsten Verzierungen versehen, soll, ohne die kunstvolle Stickerei, welche die Tochter des edlen Gebers gearbeitet hat, 450 M. kosten. Letztgenannte Dame soll eine der geschicktesten Kunststickerinnen Berlins und ihre Arbeiten in der vorjährigen Ausstellung prämiirt worden sein. Man hatte in Erfahrung gebracht, daß Herr H. am 4. April seinen Geburtstag feierte und da dieser Tag auf einen Sonntag fiel, wurde die Einweihung der Fahne auf denselben festgesetzt. Trotz des am Sonnabend eingetretenen Regenwetters klärte sich der schwarz bewölkte Himmel wieder auf und die heitere Frühlingssonne lockte ein nach Tausenden zählendes Publikum — ich schätze dasselbe auf mindestens 2500—3000 Personen — nach dem Festplatze. Daß diese Zahl nicht zu hoch gegriffen sein dürfte, geht auch daraus hervor, daß der Gastwirth U. in Weßlitz an 25 Tonnen Lagerbier verschänkt hat. Mehr als 20 Kriegervereine hatten sich zur Feier eingefunden. Auf dem Festplatze, einer großen Wiese an der Litiere eines Eichenwäldchens belegen, in nächster Nähe des Dorfes, eröffnete der Vorsitzende des Landwehrvereins zu Weßlitz, Herr R., mit einer Ansprache die Festlichkeit. Hierauf hielt der Lehrer aus Weßlitz Herr Cantor H. eine längere wohl durchdachten Rede über die Principien, Zwecke und Bestrebungen der Kriegervereine und ermahnte die versammelten Kameraden treu zusammenzuhalten, da nur „Einigkeit stark mache". Darauf folgte der eigentliche Akt der Weihe. Eine junge Dame aus W., Fräulein C., enthüllte die Fahne nach Vortrag eines vom Kantor aus Weßlitz gedichteten Weiheliedes. Eine andere junge Dame aus Weßlitz, Fräulein G., die Nichte des Schenkers, bekränzte hierauf die Fahne. Mit einem Schlußwort des Vorsitzenden des halleschen Kriegervereins endete die Feier.

— **Artern,** 6. April. Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die Sturmglocke aus dem Schlafe geweckt, indem in einem Gehöfte in der Nähe der Königl. Saline Feuer ausgebrochen war. Bei der schnellen Hilfe und der Windstille wurde man bald Herr des Feuers und nach zweistündiger Thätigkeit kehrte die freiwillige Feuerwehr von der Brandstätte zurück. Nur ein kleines Stallgebäude wurde vom Feuer zerstört. — Während hier die Masernkrankheit, nachdem sie mehrere Opfer gefordert und Kinder und Erwachsene nicht verschont, im Erlöschen ist, verbreitet sie sich nun auch auf den umliegenden Dörfern.

—r. **Weißenfels,** 6. April. Heute Nachmittag verunglückte in der Dampfschneidemühle von A. Kleinicke hierselbst ein Arbeiter, indem ihm durch eine Maschine, deren Schneidewerk er zu nahe kam, 2 Finger der rechten Hand gänzlich abgeschnitten, der übrige Theil der Hand arg zerrissen wurde. Man sagt, daß eigne Fahrlässigkeit die Ursache des Unglücks sei. — In dem benachbarten W. passirte dieser Tage eine romantische Entführungsgeschichte. Die Liebste ließ ihre Angehörigen und deren bedeutendes Vermögen, der Entführer eine ziemlich einträgliche Stellung im Stich. Vielleicht gerade deshalb macht die Sache viel von sich reden.

— In Blankenberg an der Saale im Kreise Ziegenrück ist am 5. d. eine Telephon-Station eröffnet und dem Verkehr übergeben worden. Der Apparat arbeitet vorzüglich. Die erste Depesche ward von der Gemeinde Blankenberg über Lobenstein nach Berlin an Exellenz Stephan wie folgt aufgegeben:

Depesche I. Des Vogtlands Sohn
Dankt Excellenz fürs Telephon.
Käm' nun zu Post und Draht noch Bahn,
Säh' man uns keine Noth mehr an.
Gemeinde Blankenberg.

Dr. Stephan antwortete sofort in bekannter liebenswürdiger Weise:

Besten Dank für Ihr freundliches Telegramm. Möge das neue Verkehrsmittel Ihrem Ort und der Umgegend zum Segen gereichen. Dr. Stephan."

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten von Zeitz wurde der Bürgermeister Horn, dessen Wahlperiode am 11. Jan. 1881 abläuft, auf weitere 12 Jahre neugewählt. Dem bisher bezogenen Gehalte von 4500 M. und einer persönlichen Gehaltszulage von 1000 M. fügten die Stadtverordneten eine weitere persönliche Gehaltszulage von 500 M. hinzu.

— Am 2. d. feierte der Schleusenmeister Eckardt in Ritteburg bei Artern sein 60jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß ist ihm vom Kaiser das Kreuz der Inhaber zum Hohenzollernschen Hausorden verliehen worden, mit welchem Herr Bauinspektor Boss aus Naumburg den Jubilar dekorirte. Auch seitens der Gemeinde Ritteburg wurde der letztere beschenkt und beglückwünscht.

— In Zeitz ließ sich am 5. d. abends der Schuhmacher Rose von dort durch den von Weißenfels kommenden Zug überfahren. Vielfach zerstückelt wurde der Leichnam des Unglücklichen aufgehoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800408023/fragment/page=0001

Vermischtes.

— [Dem Fürsten Bismarck] ist auch diesmal von den „Getreuen" in Jever die übliche Sendung von 101 Kiebitzeiern zum Geburtstagsgeschenk gemacht worden. Begleitet war dasselbe von folgender Widmung:

To-n teinten Mal brtng wy van-t Jahr
Uns' Glückwunsch to-n Geburtsdag dar.
Lew lang! to Dütschlands Heil und Segen,
Behöd' Dy Gott up all Dyn Wegen!

Jever, 1. April 1880. Die Getreuen.

— Das Spiel der Fünfzehn] jenes aus Amerika importirte Verirspiel, dessen wir bereits gestern gedachten, hat auch bereits in hiesiger Gegend viel Kopfzerbrechen gemacht. Einer unserer Abonnenten in Cönnern schreibt uns, daß er eine Lösung bereits gefunden habe. Die Zahl der verschiedenen Stellungen, in welche sich die 15 Würfel gegen einander versetzen lassen, berechnet uns derselbe auf 20,922,789,888,000! Uebrigens ist das Spiel in dem bekannten Musikwerk- und Uhrengeschäft von Uhlig hier bereits vorräthig Dasselbe verkauft noch eine andere Novität, ein Balance-Spiel, welches zwar kein Kopfzerbrechen, aber desto mehr Uebung und Sicherheit der Hand erfordert. Auf einer horizontalen Holzplatte ist durch geschicktes Neigen derselben nach verschiedenen Richtungen eine Kugel so zu dirigiren, daß dieselbe in gewisse, durch Draht hergestellte Ruheplätze einlenkt und dabei die in der Platte angebrachten kreisförmigen Ausschnitte vermeidet, welche die Kugel durchfallen lassen.

— [Die Lucca in Berlin.] Ein berliner Interviewer scheint bis in die geheiligten Räume der nunmehr in Berlin angekommenen Primadonna vorgedrungen zu sein. Nach seinem Berichte werden die Briefstöße, welche an die „gnädige Frau" gesandt werden, erst von Exc. von Hülsen geöffnet und auf ihre Zulassungsfähigkeit geprüft. Bei weitem die meisten dieser Zuschriften enthalten Bitten um Freibillets, — welche natürlich bei der ungeheuern Nachfrage um Billets in den allermeisten Fällen keine Berücksichtigung finden können. Die Sängerin selbst soll sich erstaunlich verändert haben, indem sich ihre früher fast zur Korpulenz neigende Figur in rückläufiger Entwickelung wieder zu einer mädchenhaft schlanken Erscheinung umgewandelt hat. Aber der alte Frohsinn und echte wiener Humor ist ihr geblieben. Interessant ist es übrigens, zu erfahren, daß man auf den Genuß, die Künstlerin als Zerline, Cherubim oder im „schwarzen Domino" zu hören, auf immer wird verzichten müssen. „Mein Mann will nicht erlauben, daß ich in den Rollen noch auftrete, er will's partout nicht und da muß ich sie halt vom Repertoir absetzen." Bei der ersten Probe im Opernhause wurde die Lucca in der Rolle der „Carmen" vom Orchester mit einem Tusch begrüßt, eine Ovation, welche sie derart ergriff, daß sie erst nach einigen Minuten beginnen konnte. Ihre Stimme soll schöner als je und mit einem hinreißenden Spiele verbunden sein.

— [Das Grubenunglück bei Mons] hat über die Familien der verunglückten Bergleute wahrhaft unsäglichen Jammer gebracht. Noch immer kennt man die Zahl der Getödteten nicht genau, jedenfalls waren alle die in der untersten, 370 Ellen tiefen Grube befindlichen Arbeiter gleich nach erfolgter Katastrophe rettungslos verloren. Charakteristisch bei derartigen leider nur zu häufigen Vorkommnissen ist der Eifer, der rasslose unermüdliche Eifer, welchen die Grubenleute bethätigen, um die Leichname ihrer Kameraden zu Tage zu fördern. Sie scheuen keine Mühe, weichen vor keiner Gefahr, damit, wenn auch sie etwa von demselben stets drohenden Loos ereilt werden, dasselbe Liebeswerk ihnen gegenüber von ihren überlebenden Gefährten geübt werden möge. Nichts ist ihnen schrecklicher als der Gedanke, ohne Begräbniß, tief unten im Schacht zu vermodern.

— [Ins Meer geworfen.] Durch einen schweren Trauerfall ist die Familie eines hochgestellten Beamten in Hannover betroffen worden. Aus Lebu in Chili eingegangen Nachrichten zufolge wurde der älteste Sohn des Herrn Klosterkammer-Direktors Sauerbering, Oskar, welcher an der Küste von Südamerika für den deutschen Rheder Ebensperger das Schiff „Rebd'Italia" als Kapitän führte, auf hoher See von der meuternden Besatzung beraubt und lebend über Bord geworfen. Das Schiff wurde dann den Wellen Preis gegeben. Die Missethäter kamen auf einem Boot mit ihrem Raube ans Land, wo man sie jedoch bald den Gerichten überlieferte.

Todesfälle.

Dr. Friedrich Harms, Professor der Philosophie an der berliner Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ist am 5. daselbst im Alter von 61 Jahren verstorben. Seine zahlreichen litterarischen Arbeiten erstreckten sich fast über alle Gebiete der Philosophie, als Publicist hat Harms zugleich mit Mommsen 1848 als Redakteur der „Schleswig-Holstein'schen Zeitung" gewirkt.

Lotterie.

Leipzig, 6. April. Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Klasse 97. königl. sächs. Landes-Lotterie fielen Gewinne auf folgende Nummern:

5000 M. auf Nr. 90181
3000 M. auf Nr. 55721 59927 73195 99197.
1000 M. auf Nr. 148 5279 5715 8238 9023 21767 31904 47947 60007 60353 65747 65935 71881 82923.
500 M. auf Nr. 6630 7034 7657 7725 8456 10144 13033 16989 32166 46984 48393 55678 56589 58190 63811 65110 65217 69188 69310 71136 75388 79378 80142 85649 88295 88304 96285 96611 99392
300 M. auf Nr. 175 556 1351 2570 4877 4951 5272 5579 6451 9735 9958 10333 10507 11935 12273 12731 12999 13880 15041 16247 18878 19346 19791 21217 21716 22104 24700 25722 27833 29949 31598 33698 37165 37408 37968 38033 38872 39874 40593 44485 47720 48062 49730 49984 50363 53050 56166 57807 58608 59124 61145 63026 64236 67493 69324 70789 71047 71401 72428 73266 77547 78985 81521 83445 87400 88161 89044 91190 91457 93145 98979 99935 99981.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

⁺ Nordhausen, 6. April. Aktien-Gesellschaft für Tapetenfabrikation zu Nordhausen. In der heutigen Generalversammlung, in welcher 369,000 Aktien mit 120 Stimmen vertreten waren, wurde der Geschäftsbericht pro 1879 verlesen, der Bericht der Revisoren entgegengenommen und der Direction Decharge ertheilt. Die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, Stadtrath Schäfer hier und Banquier Julius Helling in Berlin, wurden wiedergewählt, auch die sofortige Auszahlung der Dividende von 5 Procent genehmigt. Die Bilanz schließt mit 1,174,294 Mk. Der durch den Aktienrückkauf im Jahre 1878 erzielte Gewinn von 76,406 Mk. ist zu Abschreibungen und zur Stärkung des Delkredere-Konto benutzt worden. Der Gesammtgewinn pro 1879 beträgt 74,830 M. Im laufenden Jahre sind ansehnliche Aufträge für den Export und reichliche Nachbestellungen aus dem Inlande eingegangen; der Umsatz hat sich auf der bisherigen Höhe erhalten.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 7. April, 1 Uhr. 55 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 106,—. 4% Preuß. Consol. Anleihe 99,70. Bergisch-Märkische 106,10. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 102,50. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 181,50. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 479,—. Lombarden per ultimo 140,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 488,50. Disconto-Command. 179,—. Darmst. Bank 145,70. Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 216,—. Mai-Juni 216,—.
Roggen: April-Mai 167,—. Mai-Juni 165,50.
Hafer: April-Mai 145,50. Mai-Juni 147,—.
Rüböl: April-Mai 51,80. Mai-Juni 52,50.
Spiritus loca 61,—. April-Mai 60,60.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. April.

Aufgeboten: Der Bäckermeister P. Eulenberg und C. F. W. Pfeiffer (Wettin). Der Handarbeiter A. Pfuhl und L. Funke (Brunoswarte 16b). Der Eisendreher F. Schulze und W. Müller (Giebichenstein und Kirchthor 10). Der Fabrikarb. A. Mucke und M. Knittel (Rathswerder 6). Der Ingenieur H. A. M. Ehrhardt und L. F. A. Jacksiaedt (Berlin).

Eheschließungen: Der Bureaugehilfe A. Hofbeck und B. Schreck (Herrmannsstr. 9). Der Kaufmann E. Salomon und M. Bauchwitz (Leipzigerstr. 2 und 95/96). Der Schmied A. Martin und J. Hellriegel (Mühlweg 29 und gr. Ulrichsstr. 61). Der Schuhmacher H. Hammer und M. Thomas (Langeg. 6 und Wettin). Der Drehorgelspieler W. Koch und M. Franke (Graseweg 17).

Geboren: Ein unehel. S. (Herrenstraße 6). Eine unehel. T. (Ackerstr. 4). Dem Lokomotivführer G. Müller eine T. (Wörmlitzerstr. 8e). Dem Handarb. F. Knopf ein S. (Weidenplan 12). Eine unehel. T. (Mittelstraße 3). Dem Brauer H. Zach ein S. (gr. Ulrichsstr. 49). Dem Handarb. C. Röthling ein S. (Dieminth). Dem Handelsmann C. Heintz eine T. (Königsstraße 19). Dem Fleischer W. Jahn ein S. (gr. Ulrichsstr. 61). Dem Polsterbeboten L. Becker ein S. (gr. Wallstr. 17). Dem Schmied W. Eisenberg eine T. (Saalberg 20).

Meldungen vom 6. April.

Aufgeboten: Der Restaurateur W. Block und A. Horn (kl. Klausstr. 14 und Grünstr. 3). Der Schlosser F. Bauermeister und E. Helm (Pfännerhöhe 10 und Calbe). Der Kesselschmied F. Paetz und B. Grünfestein (Merseburgerstr. 37 und Brüderstraße 13). Der Arbeiter Th. Jacob und A. Pommnitz (Steinweg 12 und Trotha). Der Weber C. Hudowski und M. Domin (Scharfenort).

Geboren: Dem Gelbgießer Th. Exner ein S. (Langeg. 5b). Dem Kutscher H. Kunze eine T. (Mittelwache 10). Dem Müllermeister F. Wiede ein S. (Brunosw. 4). Eine unehel. T. (Weingärten 7). Dem Locomotivführer G. Eggert eine T. (Magdeburgerstr. 24). Dem Steiger C. Gröbel ein S. (Bahnhofsstr. 10).

Gestorben: Marie Jensch geb. Hedler, 32 J. 6 M., Tuberkulose (Siechenhaus). Eine unehel. T., 2 M. 7 T., Pleuritis (Spitze 19). Des Tischler F. Blumentritt S. Otto, 1 M. 6 T., Luftröhrenentzündung (kl. Sandberg 13). Frau Therese Barth geb. Knöchel, 63 J. 4 M. 24 T. (Weingärten). Der Zeugarb. Christian Erbs, 61 J. 19 T. (Merseburgerstr. 13).

Ein großer Laden
mit Hinterstube, in guter Geschäftslage, wird bis spätestens October gesucht.
R. Ranzenhofer, [420
Münchengräger Schuh-Niederlage.

Laden mit Ladenstube, Wohnung mit oder ohne Werkstatt 1. Juli zu bez.
kl. Ulrichsstr. 5.

Vermiethung.
Der große Saal in meinem Hause, **gr. Steinstraße 71,** zum **Möbel-Bücher-** oder **Auctions-Local** geeignet, auch zum **Bureau** passend, steht vom 1. October ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermiethen. Näheres
429] **gr. Steinstr. Nr. 70, I.**

Die früher **Berger'sche Schlosserwerkstelle, Wuchererstraße Nr. 15,** ist **sofort** zu vermiethen.
Ed Krohne.

Wohnungen sind zu verm. Thalgasse 6.

Eine freundl. Wohnung zu 70 Thlr. ist sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres Markt 17 im Laden. [422

Eine Part.-Wohnung,
best. aus St., K., K. u. Zub., ist zu verm. u. 1. Juli zu beziehen. 2 Etagen, jede best. aus 4 St., Kammern, Küche und allem Zubehör, die erste sofort, die zweite zum 1. October zu beziehen
Hermannstraße 4.

Ein Logis zu 300 Mark nahe am Markt an finderlose Leute zum 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. [144

Eine freundliche Wohnung im Preise zu **40 Thlr.** per **1. Juli cr.** zu vermiethen.
Ed. Krohne, Wuchererstr. 15.

Eine Wohnung im Preise von 75 Thlr. ist zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen **gr. Steinstraße 33.**

Magdeburgerstr. 46. Nähe des Bahnhofes, ist die Hälfte der Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen, zum 1. October zu vermiethen. Näheres bei der Hausfrau u. Barfüßerstr. 12, 1. [285

Zwei Wohnungen zu vermiethen, jede 3 St., 2 K., K. und Zubehör, eine 1. Juli und eine 1. October.
Jägergasse 1.

Eine freundliche Wohnung an einzelne Leute ist zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen Harzg. 9.

Große Steinstraße 33
ist die ganze Beletage zu vermiethen u. Michaelis zu bez., auch kann die Hälfte zum 1. Juli schon bez. werden. Näheres bei **A. Stitz.**

Ein Logis für 40 Thaler ist zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen
Fischerplan 4.

In der **Wilhelmsstraße Nr. 16** ist die **II. Etage,** herrschaftlich eingerichtet, mit Gartenbenutzung **(eigene Laube)** für **600 Mark per anno** zu vermiethen und zum **1. Juli cr.** oder **früher** zu beziehen. [S. 5725

Herrschaftl. Wohnungen,
ganze Etagen, auch getheilt, m. schönen Salonzimmern, sofort zu vermiethen. 1. Juli und 1. October beziehbar
Anhalter- u. Charlottenstr.-Ecke.
Näheres darüber Charlottenstraße 7, beim Wirth. [328

Barfüßerstraße 6 ist zum 1. Oct. ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen, in welchem seit 5 Jahren das Putzgeschäft Duvinage betrieben wurde.

Nannischestraße 5
ist die I. u. II. Etage, jede bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör zu vermiethen und den 1. Oct. zu beziehen. [325

Ein geräumiges Logis von Stube, K., K. und sonstigem Zubehör sogleich oder 1. Juli zu beziehen
an der Moritzkirche 1.

Schöne geräumige Wohnung ist für 50 Thlr. zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen **Langegasse 23,** 1 Treppe.

Wohnungen zu vermiethen
Giebichenstein, Schleifweg 8.

Rathhausgasse Nr. 8
ist eine große Wohnung für 600 Mk. sofort zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen. Dieselbe eignet sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Speisewirthschaft, auch als herrschaftliche Wohnung. Als Pensionat wurde selbige bis jetzt benutzt. [417
F. W. Braumann.

Eine Wohnung, Stube nebst Zubehör, vis-à-vis der neuen Schule, zu vermiethen [415
Giebichenstein, Brunnenstr. 54.

Die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage meines Hauses Dessauerstraße 1 ist zum 1. October zu vermiethen. 419] **Alfred Richter.**

Zu vermiethen
Giebichenstein, Rainstraße 18
1 St., 2 K., K. 36 Thlr., 1 St., K., K. 24 Thlr. 1. Juli zu beziehen.

Eine sehr schöne, freundliche und geräumige Wohnung ist für 90 Thaler per 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Landwehrstraße 19** beim Tischlermeister **Hönnicke.**

Die erste Etage **Sophienstraße 16** ist zu vermiethen. Näheres parterre.

Frdl. möbl. St. zu verm, Martinsg. 20, p.

Garcon-Logis verm. gr. Brauhausg. 9, II.

Anst. Schlafstelle an der Moritzkirche 3.

Kostenfreier Nachweis von Wohnungen jeder Art gr. Ulrichsstr. 61. Hallesches Wohn.-Nachw.-Bureau

Eine gut möblirte Stube u. Kammer zu vermiethen **Geiststraße 2.**

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermiethen **Königsstr. 5, Kohl's Restauration.**

Gute Rock- und Westen-Arbeiter
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei [408
Klos & Co.

Drei tücht. **Malergehülfen** sucht
C. Malchow, Wettin a/S.

Einen **Tapezier-Gehülfen,** tüchtigen Polsterarbeiter, sucht sofort
E. Leibe, Tapezier, gr. Ulrichsstr. 22a.

Ein Tapezierer,
geübter Decorateur, findet bei mir sofort dauernde Stellung. [434
Th. Bethmann, Nordhausen, Möbel-Fabrik.

Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.
Durch unsere Vereinscontrolle finden sofort und per 15. April Stellung:
1 Geschäftsführer für ein großes Restaurant, **Kellner** und **Kellnerburschen.**
J. V.: **Carl Rejail,**
Restaurant z. Feldschlößchen, Kuhgasse.

Ein Klarinettist
wird zur Tanzmusik gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [143

Franz. Handschuhm. f. b. g. L. d. Besch. **H. Schmidt,** Handschuhfabr.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, sucht in einem **Material-** oder **Kohlengeschäft** eine **Volontairstelle.** Off. unter **C. S. 9409** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Anst. junger Mann sucht Stellung als Bote rc., gleichviel in welcher Branche. Auskunft ertheilt
H. Landmann, gr. Brauhausg. 9, II.

Gesuch.
Zum 1. Mai suche ich einen tüchtigen ordentlichen **Kutscher** und wollen sich Bewerber mit guten Zeugnissen bei mir vorstellen. [240
Rittergut Wesmar bei Gröbers.
F. Eschenbach.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schmied zu werden, kann noch in die Lehre treten b. **Schmiedemstr. Pietzsch,** [436] **Dachritzgasse 3.**

Lehrling s. unter günst. Bedingungen **H. Weber,** Bäckermstr., Sophienstr. 2.

Ein **Cand. phil.,** der im Auslande war, sucht **engl.** u. **franz.** Unterricht zu geben. Adressen erb. sub **F. 389** an die Exp. d. Ztg.

2 Hofmeister, 1 Gärtner (zugl. Aufseher, 1 Kutscher, 2 Kuhhirten u. **2 Knechte** sucht das **landwirtsch. Vereins-Bureau Leipzigerstr. 26.**
Der Vorstand. [425]

2 ält. Oecon.-Verwalter sucht das **landw. Vereins-Bureau** Leipzigerstraße 26.
Der Vorstand.

Formerlehrlinge
gesucht **E. Leutert,**
Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Halle a S. (Giebichenstein).

Einen Lehrling sucht
H. Bockemüller, [413
Klempnermeister, Giebichenstein.

Kellnerlehrling gesucht
Gasthof z. gold. Schiffchen.

Einen Lehrling
sucht **Eckstein,**
Buchbindermstr., Barfüßerstr. 16.

Ein gelehrig. Bursche
im Alter von ungefähr **15—16 Jahren,** Sohn **rechtlicher** Eltern, findet **gute** Stellung als **Diener** in einem **Institut.** Meldung u. Vorstellung bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a S. Montag den 12. April Nachmittags 3 Uhr.**

Eine **Handfrau** wird gesucht
gr. Klausstraße 40, 2 Tr.

Eine Waschfrau für die ganze Woche wird gesucht Rathhausgasse 12.

Eine anständ. unabhängige Frauensperson wird des Vormittags zur Führung einer kleinen Wirthschaft gesucht 441] **Gütchenstraße 13, 1 Tr.**

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus finden sofort u. 15. Apr. bei hoh. Lohn Stellen durch [426
Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein Hausmädchen
zum 1. Mai cr. gesucht
gr. Ulrichsstr. 39.

Eine bestempfohlene Wittwe sucht Stellung als **Wirthschafterin.** Dieselbe ist mit der Küche u. fein. Wäsche ganz bes. vertraut. Gef. Adr. unter **F. Z.** Kathar.-Str. 18, **Leipzig,** erb.

Eine **Vorrichterin** auf Wäsche sof. gesucht gr. Brauhausgasse 29, I. l.

Gesucht eine Maschinennäherin und eine Einrichterin Parkstraße 3, p. r.

Eine jüngere Wirthschaftsmamsell, in ff. Küche u. Landwirthschaft erfahren, sucht sofort oder baldigst Stellung. Adressen erbeten an Lehrer **Wehrig** in **Zehringen b. Cöthen.**

Kuderclub „Saxonia".
Junge Leute, welche demselben beitreten wollen, werden gebeten ihre Adr. unter **E 388** in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

Eine gute mit 5 Procent verzinste Hypothek von 6000 Mk. soll mit 5 Procent Verlust cedirt werden. Offerten unter **D. 387** an die Exp. d. Ztg.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells für Privath., Kinderfrauen, eine Jungfer, Verkäuferinnen, Köchinnen, ein anständ. Mädchen für ein Pfarrhaus gesucht.
Einige jüng. Kochmamsells suchen Stell., **einige sehr anst. Oeconomentöchter** suchen gegen Lehrgeld die Wirthschaft auf größeren Gütern zu erlernen durch
Emma Lerche,
gr. Schlamm 9. [410

Eine gesunde Amme,
die schon einige Monat gestillt hat, wird gesucht **gr. Ulrichsstraße 1/2.**

Eine geübte Weißnäherin auf Maschine wird gesucht Landwehrstraße 15, II. H.

Gesucht ein kräft. zuverl. Mädchen sof. od. per 15. d. M. Mauerg. 12, I.

Eine tüchtige Verkäuferin, im Tapisseriefach erfahren, für ein **Posamenten- und Tapisserie-Geschäft gesucht.** Gef. Offerten sub **A. B. 9410** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Küchen-, Haus-, Stuben- und Kindermädchen, tüchtige Wirthschafterinnen suchen u. finden Stelle durch Frau Klar,
kl. Ulrichsstraße 6.

Ein Mädchen v. 19 J. s. Aufwart. für den Nachm. Martinsgasse 22.

Ein ordentl. Mädchen mit g. Attest. per 1. Mai ges. Gottesackergasse 1.

6 Mädchen f. Küche u. Hausarbeit, 5 Küchenmädchen, 2 Waschmädchen, 3 Biehmädchen s. per 15. April u. 1. Mai **Frau Herrmann,** gr. Ulrichsstr. 23.

Jungen Mädchen
wird in einem gut empfohlenen Pensionat Halle's freundliche Aufnahme, wirthschaftliche, gewerbliche und gesellige Ausbildung bei mäßigem Pensionspreis geboten. Anfragen sind zu richten an **L. Hülsmann, Halle a S.,** Augustastraße 9, 1 Tr. [407

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800408023/fragment/page=0002

Am 28. März d. Js. ist in der Saale unweit der Ziegelei bei Salzmünde der Leichnam eines etwa fünf Jahre alten Knaben aufgefunden worden. Der Leichnam, welcher augenscheinlich schon geraume Zeit im Wasser gelegen hatte, war bekleidet mit einer Jacke und einer bis an die Knien reichenden Leibchenhose von graubraunem Stoffe, weißleinenem Hemde, schwarzen Zeugstiefeln und grau und blau geringelten Strümpfen. **Haare:** dunkelblond. Wer über die Leiche Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, solche an mich gelangen zu lassen. Halle a/S., den 1. April 1880.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
v. Moers.

Am 1. Januar d. J. sind die bisherigen Gebäudesteuerrollen zurückgelegt worden und an deren Stelle die in Folge der Gebäudesteuer-Revision neu angefertigten Gebäudesteuer-Rollen für die nächsten 15 Jahre in Geltung getreten. Hierdurch werden auch die in den Archiven der Gemeindevorstände befindlichen Gebäudesteuerrollen zurückzulegen und durch Abschriften der neuen Rollen zu ersetzen sein. — Die Magisträte und Gemeindevorstände des Saalkreises werden ergebenst ersucht, die Anträge auf Ertheilung von Abschriften der neuen Rollen schleunigst dem Katasteramte einzureichen, damit rechtzeitig für die Beschaffung der erforderlichen Formulare Sorge getragen werden kann. Auch werden dieselben darauf aufmerksam gemacht, daß bis jetzt noch von wenigen Gemeindebezirken die Abschriften der Grundsteuerbücher zur Berichtigung, bezw. Nachtragung der Veränderungen eingegangen sind und es bei Verspätung der Einsendung dieser Bücher, bezw. wenn sich dann die Zusendungen häufen, nicht gut möglich sein wird, die Berichtigungs-Arbeiten mit der gewünschten Beschleunigung ausführen lassen zu können.

Halle a/S., den 6. April 1880.

Königliches Katasteramt II. (Saalkreis).
Kohles.

Griechische Weine

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von **Cephalonia, Corinth, Patras** und **Santorin** versendet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark**

J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöser-Ordens.

Größte Auswahl von
Schwämmen
bei **H. Sohncke,** Droguen-Handlung, gr. Steinstraße Nr. 2.

Schank- u. Bauerngut-Verkauf.

Das 1/2 **Stunde von Merseburg** im Dorfe **Tragart** belegene **Schank-** und **Bauerngut,** bestehend aus großer **Scheune, Pferde-, Kuh-** und **Schweine-Ställe,** neuerbautes **Wohnhaus** mit **Tanzsaal, Kegelbahn** nebst **2 Morgen** angrenzendem **Garten,** ferner **2 Morgen Wiese, 42 Morgen Feld,** sämmtliche Felder bestellt, soll mit **12,000 Mark Anzahlung** verkauft und kann **sofort** übernommen werden. Kauflustige wollen sich zu dem am

Donnerstag d. 15. April d. J. Vorm. 11 Uhr

im **Gasthof zu Tragart** angesetzten Termine gefälligst einfinden.

Auction.

Freitag den 9. Mts. Vormittags 11 Uhr werde ich im Maschinenschuppen der Firma **Gattermann, Sundhäuser Chaussee Nr. 11** hier **3 Stück mechanische Webestühle für Baumwollen-Weberei** öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. [433

Nordhausen, den 5. April 1880.

Der Gerichtsvollzieher
Mackensen.

Auction.

Sonnabend den 10. April 1880 Nachm. 2 Uhr soll in der **Restauration zur Reichsmünze** — Merseburger-Straße Nr. 19 hier —

ein Ketten-Karussel mit 24 Pferden und 4 Kutschen, eine große Drehorgel und ein großer Wohnwagen

versteigert werden. [439

Bischoff,
Gerichts-Vollzieher in Halle.

Auction.

Freitag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich im Gasthof **„zum goldenen Hirsch"** hier **10,000 Stück Cigarren sowie verschiedene Möbel** meistbietend verkaufen.

Halle a/S., den 7. April 1880.

Der Gerichtsvollzieher
Schröder.

Auction.

Donnerstag den 8. April cr., von **Mittags 1 Uhr** ab versteigere ich **Geiststraße Nr. 50:** eine Parthie **versch. Bände landw. Zeitungen,** mehrere gebundene **Atlasse,** 3 Bände **Hackshausen** Studien über Rußland, 4 Bände **Journal der Reichsdomaine Rußland,** 3 Bände **Encyclopädie der Naturwissenschaften** von **Schleiden & Schmidt,** 1 Band **Rußland unter Alexander dem Zweiten,** 1 Band **Göthes Hermann u. Dorothea,** 1 Band **Dumas, Der letzte König der Franzosen,** 1 Band **Russisch Leben u. Dichten,** 1 Band **Reichsgräfin Gisela,** 1/2 **Kiste Maculatur-Papier,** circa **300 Stück Patronen** und vieles andere mehr gegen sofortige baare Bezahlung.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Anst. Schlafst. m. K. Herrenstr. 7, II.

Die auf Freitag den 9. d. M. Vorm. 10 Uhr angesetzte Auction in Büschdorf findet nicht statt.

Petschick,
Gerichtsvollzieher.

Auction in Beesen.

Freitag den 9. April cr. Nachmittags um 2 Uhr werden bei dem Stellmachermeister **Olauss** in **Beesen 2 Schränke, 1 alte Komode, 1 Tisch** und **2** in rohem Zustande befindliche **Schlittenkufen** verkauft

Zipprich, Gerichtsvollzieher.

Hotel-Verkauf.

In einer Mittelstadt, in schöner Gegend des Königreich Sachsens, ist ein seit über 30 Jahren von dem Besitzer mit bestem Erfolge bewirthschaftetes Hotel mit vollständigem Inventar, wegen vorgerücktem Alter desselben unter sehr annehmbaren Bedingungen möglichst bald zu verkaufen. Anzahlung 8—10,000 Thaler. Uebernahme kann jeder Zeit erfolgen. Anfragen von reellen Selbstkäufern, worauf Näheres, gelangen unter V. B. 427 an den Besitzer durch die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Anonyme Anfragen und Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

Mühlenverkauf.

Eine Bockmühle mit zwei Franzosen und einem Spitzgang, nebst Wohnhaus, worin Bäckerei betrieben wird, soll Krankheitshalber durch Unterzeichneten verkauft werden. Das Grundstück liegt zwischen drei Dörfern und wird nur Lohnmüllerei betrieben.

Gönnern a/S., den 2. April 1880.

Wilhelm Klemme

---

244 **Mühle-Verkauf.**

Mitten in der Stadt **Witzenhausen** an der Bahn ist **eine Mühle mit schönen Gebäuden,** 4 Mahl- und 1 Spitzgang, **Bäckerei** und **Nudelfabrik,** sehr gute Wasserkraft und 7 Morgen Land, für den Preis von 9000 Thlr. mit halber Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Zweite u. dritte Etage große Ulrichsstr. 12 zu vermiethen. **Erstere sofort.**

Auction in Dieskau.

Freitag den 9. April cr. Vormittags 8 1/2 Uhr versteigere ich bei dem **Bäckermeister Klee** in **Dieskau 2 Schweine** öffentlich gegen baare Bezahlung.

Zipprich, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf.

Ein nahe am Markt gelegenes 3stöckiges Haus, in welchem seit Jahren mit gutem Erfolge Restauration betrieben wurde, ist preiswerth zu verkaufen, eventuell zu verpachten und sofort zu übernehmen.

Das Nähere bei Herrn **Reuter,** große Ulrichsstraße 49.

Ein im Kreis Nordhausen gelegenes **Rittergut** mit 800 M. Areal, 740 best. Weizenb., 50 dreischür. Wiesen, herrschaftl. Gebäuden, compl. leb. u. todt. Inventar, ist sofort preisw. bei Anz. von ℳ 90,000 zu verkaufen.

Ausk. erth. Dr jur. **St. Schmidt, Leipzig,** Rosenthalgasse 4. [306

Eine Pachtung.

Rittergut in Meiningen, 330 M. groß, 850 ℳ Pacht, 6500 ℳ verzinsl. Caution, ist noch auf 7 Jahre zu cediren. Anfragen sub **L. 370** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstraße 4.** [306

Guts-Verkauf.

Ein **Gut** mit ca. 120 Morg. Areal, bester **Weizenboden, Geb.** u. **Inv. gut, Hypothek fest,** soll sehr preiswerth verkauft werden. Offerten sub **L. L. 5052** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichsstraße 4.**

Geschäftsverkauf.

Ein seit langen Jahren gut rentirendes **Möbel-Geschäft** in einer Stadt von 20,000 Einwohnern, kann mit sämmtlichen Waarenvorräthen, Geschäftslocal und Familienwohnung nebst Kundschaft übernommen werden.

Sehr gute Nahrung wird nachgewiesen.

Zur Uebernahme sind Mk. 2500 erforderlich.

Offerten unter **N. # 1735** befördert die Annoncen-Expedition von **Ad. Grabow jun., Weißenfels a S.**

Sichere Existenz.

Ein **Restaurant** in schönster Straße **Leipzigs** ist anderweitigem Ankaufs halber sofort für **1500 Thlr.** zu übernehmen. **Miethe 600 Thlr.** (Monatl. ca. 50 Tonnen Umsatz). Kegelbahn. 2 Billard. Offerten sub **E. V. 452 „Invalidendank" Leipzig.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine flotte Bäckerei, schönste Lage von Halle, ist mit 2000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen. Off. unt. **K. 9411** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Eine Brauerei sucht einen **cautionsfähigen Mann** als **Bierverleger.** Schriftliche Offerten mit Angabe der Caution unter **A. 9436** an **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Eine **Bäckerei** in sehr schöner Lage ist zu **verpachten.** Off. sub **F. 9412** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Eine **gangbare Bäckerei** wird zu pachten gesucht. Gefl. Offerten werden an die Expedition d. Zeitung unter **B. 385** erbeten.

Wegen ausschließlicher Fabricirung meiner Specialitäten will ich mein in **Cöthen** dicht an den Bahnhöfen belegenes flottes **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-** und **Destillations-Geschäft** für den festen Preis von 30.000 Mark bei 1/3 Anzahlung **verkaufen.** 1000 Mark jährlicher Nebenverdienst. Gefl. Offerten direct an **F. A. Schreiber.**

Restaurations-Verkauf.

In der Nähe einer größeren **Stadt** der Prov. **Sachsen** ist eine an der **Chaussee gelegene Restauration** mit großem **Garten, Tanzsaal** und **Kegelbahn,** sowie **4 Morgen Feld** billig durch mich zu verkaufen.

R. Pauly.
Actuar a. D. u. ger. Taxator.

Eine große Restauration auf Rechnung **zu vergeben.** Cautionsfähige Wirthe werden gebeten ihre Adresse mit Angabe der Caution unter **O. 9437** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Familienverhältnisse halber soll ein im besten Rufe stehendes **Putzgeschäft** mit guter gediegener Kundschaft sofort oder zum 1. Juni am hiesigen Platze verkauft werden. Gefl. Offerten bittet man in der Exped. d. Ztg. unter **G. 390** niederzulegen.

24—30,000 Mark

auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres **Scharrngasse 2, I. Etage.**

Kapitalien, versch. **Posten** auf **nur gute** Hypotheken theils **gesucht** theils **auszuleihen** durch

O. Kysow, Augustastraße 3.

Geld gegen genügs. Sicherheit sof. **Schmell,** Weidenplan 8.

2000 Thaler

sogleich oder später auf gute Hypothek auszuleihen. Auskunft bei **E. Reußner,** an der Moritzkirche 1.

Magdeb. Sauerkohl, à **Pfd. 6 Pfg.**
C. Müller Nachf.

Ordinaire Blutwurst,
à Pfd. 30 Pf., empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Extra frischen Dorsch
empfiehlt [432
Carl Eugling, Leipzigerstr. 78.

Feinstes Hamb. Stadtschmalz
à Pfd. 54 ₰, empfiehlt [291
F. A. Küniche, Steg

Scillitin-Latwerge,

bewährtes Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen, für Menschen und Hausthiere ungefährlich, daher jeder Zeit auch ohne polizeiliche Erlaubniß anwendbar.

Blechdosen mit Anweisung à 1 ℳ versendet Apotheker **B. A. Otto** in **Weimar.**

---

500 Mark

zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser,** à Fl. 60 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S., Prinzenstraße 85.

In **Halle a/S.** bei Herrn **A. C. Werner, Bernburgerstraße 31.**

Jeden Posten Lumpen, Knochen 2c. kauft fortwährend zu hohen Preisen 4] **E. Gille,** 6. Breitestraße 6.

Einen **Roll-** und **Kinderwagen** verk. a. d. Moritzkirche 5, im H. Daselbst eine große **Gewürzmühle** zu verkaufen. [330

Ein 8sitz. **Omnibus** wegen Platzmangel für 150 Mark, ein **Landauer** für 600 Mark sofort zu verkaufen **Leipzig,** Colonadenstraße 13.

R. Pommer.

Ein hübscher **Papagei-Bauer** ist billig zu verkaufen Kapellengasse 5.

Ein gebrauchter leichter Handrollwagen zu verk. **gr. Ulrichsstr. 16.**

Eine Golle zu kaufen gesucht. Adressen unter **C. 386** an die Exped. d. Zeitung. [405

Gebr. Kleidungsstücke kauft fortwähr. **C. Buchholz,** gr. Klausstraße 38.

Ein gebr. **Sitzwagen** für größere Kinder steht zu verk. Marienstr. 9.

Ein Nußbaum-Bücherschrank, fast neu, ist billig zu verkaufen Trödel Nr. 2.

Secretäre, Sopha's Kleiderschr., Komoden mit Aufsatz, Tische, Stühle, Waschtische, Spiegel, Schreibtisch, Bettstellen, auf Geh., verk. billig Trödel 2, part.

Ein kleiner gut erhaltener
Flügel
billig zu verkaufen. Näheres Neue Promenade 6 im Laden.

Für 25 Thlr. soll ein feiner **Nußbaumschreibsecretär** verk. werden **alter Markt 3. W. Brandt.**

Ein gebr. taf. **Klavier** zu verkaufen. Pr. 50 Thlr. Wilhelmsstraße 11, p.

Leere Orig.-**Zucker-** u. **Sodafässer** u. **Saft-Tonnen** in gr. Parthien zu beziehen. Offerten mit Preisangabe unter **Z. W. 9434** an **J. Barck & Co., Halle a/S.,** erbeten.

Mehlreiche Speisekartoffeln Giebichenstein, Advocatenstr. 8.

Ein Posten **gute Speisekartoffeln** und schöne **saure Gurken** in Schocken und Einzeln billigst abzugeben **Karlstraße 24.**

Bruteier,

echte Spanier, hat abzulassen **Halle a/S., Klausthorstr. 7.**

Ein **gutes, zugfestes Pferd,** ein und zweispännig gefahren, auch **Leinen-Pferd** gewesen, ist preiswerth zu verkaufen bei **A. Wiegand** in **Lauchstädt.**

Ein Jähriger, gut eingefahrener **Mohrenschimmel** (kl. Ardenner) ist für einen soliden Preis zu verkaufen bei **W. Riencecker,** **Ammendorf.**

Ein Pferd, pass. für Gemüsehändl., zu verkaufen gr. Märkerstr. 26, p.

Eine junge neumilchende **Kuh mit dem Kalbe** steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer **W. Müller** in **Wallwitz a. P.**

---

9 schlachtb., theils schwere halbenglische Läuferschweine und 8 solche zum Aufstecken, auch 15 junge Kühe und Ferkel zu verk. **Rittergut Wickerode.**

Gelbe schwarzgestromte **Dogge** von vorzüglichem Wuchse zu verkaufen Giebichenstein Augustastr. 1.

Eine frischmilchende Ziege mit oder ohne 2 Lämmer verkauft **Gottesackergasse 1.**

Bienenvölker verk. **Schuster,** Gröbers.

Geschäfts-Eröffnung.

Heute eröffne ich **gr. Klausstraße Nr. 38** ein

Kleidergeschäft

und bitte ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll

C. Bucholz.

Putzarbeiten w. in u. außer dem Hause gefertigt **kl. Rittergasse 1.**

Vierdruckapparat,

fast neu, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [139

---

1 Causeuse.

Mahag. mit Ripsbezug, für 24 Thaler zu verkaufen **Geiststraße 63.** [27

Tafelf. **Instrument,** gut erhalten, zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

Ein gut erhalt. Kinderwagen ist bill. zu verkaufen kl. Sandberg 5, p.

Ein in Gold gefaßtes **Bergerystall-Medaillon** mit ein Stück goldener Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Schmeerstraße 39.** [442

Ein **Canarienvogel** entflogen. Abzugeben bei **Meyer,** Leipzigerstraße 5.

Dem Oberkellner
Hermann Schwarz

zu seinem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Markt wackelt.

Ein Freund aus der Ferne.

Sie bekommen alles wieder!?
Gemeiner Betrug. L... H... L. Knauf.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 6 Uhr verschied nach hartem Todeskampfe mein innigstgeliebter Mann und Vater, der **Restaurateur**

Carl Stolze.

Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittag 4 Uhr** vom Trauerhause Rathhausgasse 5 aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 5 1/4 Uhr entschlief nach langem Leiden sanft und friedlich mein theurer Gatte, unser guter Vater, Schwiegersohn und Schwager

Wilhelm Müller,

Lehrer an der städtischen Töchterschule. Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zeigen dies nur auf diesem Wege mit der Bitte um stille Theilnahme an

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle u. Rietleben, 7. April 1880.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. April, Nachm. 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Wuchererstraße 4, aus statt.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns in großer Theilnahme an dem schmerzlichen Verlust, der uns betroffen, bewiesen, indem es Gott gefallen hat, kurz nacheinander unsre beiden Kinder **Friedrich** und **Martha** im zartesten Alter zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Insbesondere herzl. Dank allen Denen, welche die Särge mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen
F. Creutzmann und **Frau.**

Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Mann morgen Donnerstag 3 Uhr nach dem Kirchhof zu Giebichenstein beerdigt wird.

Die trauernde Wittwe **Danneil.**

Verlobt: Helene Adam u. Julius Milde (Reudnitz); Clara Steyer und Bernhard Adam (Leipzig u. Reudnitz); Clara Ficker und Diakonatsverweser Kropp (Leipzig und Frohburg); Emma Rudolph und Louis Haase (Zeitz und Erfurt); Reg.-Rath Borcher und Frau verw. Prem.-Lieut. Hermine Projen gen. von Schütz (Kassel); Luise Albrich und Rentier Werner Wolff (Osterburg).

Vermählt: Prem.-Lieut. und Reg.-Adjutant Felix Barth und Frida geb. Schäffer (Leipzig); Dr. phil. Karl Kant u. Toni geb. Landschreiber (Leipzig); Lieut. Heinrich Menz und Olgaa geb. König (Leipzig); Freiherr Leon von Ehrhardt und Ella geb. Wessel (Hannover); Rector Fried. Heye u. Gertrud geb. Lüning (Colmar u. Clenze); Gust. Bauermeister und Johanne geb. Günther (Magdeburg und Ballenstedt); Dr. phil Paul Jenrich und Clara geb. Kähre (Magdeburg und Salzwedel).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. phil. Carl Borchers (Goslar); Hrn. W. Damehl (Magdeburg); Hrn. B. Oehlmann (Magdeburg); Hrn. Fr. Falcke (Magdeburg); Hrn. W. Lucke (Zuckerfabrik Hadmersleben). — Eine Tochter: Hrn. Richard Sander (Leipzig); Hrn. Richard Eggert (Leipzig); Hrn. F. Korwalk (Magdeburg); Hrn. W. Robert (Brester); Hrn. Paul Fuhrmann (Eisleben).

Gestorben: Bürgermeister Dr Jul. Hertel (Dresden); Frau Philippine verw. Dr Lippert (Leipzig); Ziegeleibesitzer Fr. Volkholz (Hervorthsberge); Dr phil A. Herm. Walter (Leipzig); Rentier Heinrich Ebert (Halberstadt); Pastor Friedr. Luther (Altenburg); Pastor em. Grützner (Bühne bei Osterwieck).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800408023/fragment/page=0003

Der Verkauf der billigen Strohsäcke

befindet sich jetzt nur **Neue Promenade Nr. 6.**
Albin Barth.

Einem **hochgeehrten Publikum** beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das von **Herrn Nesse geführte Restaurant Poststraße Nr. 13** übernommen und unter meiner eigenen Firma:

Kaye's Restaurant

fortführen werde.

Ich verspreche nur **das Beste**, was **Küche** und **Keller liefert**, bei nur **promptester Bedienung** zu **civilen Preisen** zu verabreichen und sehe einem **geneigten Besuche** entgegen.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Kaye.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine

Glaserwerkstatt

von Leipzigerstraße 91 nach **Leipzigerstraße 33** nahe dem Thurm. Indem ich ein geehrtes Publikum unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um gütigen Zuspruch bitte, halte mich allseitigem Wohlwollen bestens empfohlen.

Halle a/S., den 4. April 1880. **Emil Zipprich,** Glasermeister.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich, mit den nöthigen Mitteln und langjährigen Erfahrungen ausgestattet, die **hiesige Abdeckerei** mit dem heutigen Tage käuflich erworben habe, und verbinde damit die Bitte, mir alles gefallene, sowie unbrauchbar gewordene Vieh als: Pferde, Ochsen, Kühe und größere Schweine gegen stets **sofortige Casse** zu überlassen. Halle a/S., den 1. April 1880.

Hermann Amberger,
Abdeckerei-Besitzer.

Gr. Klausstraße 4. K. Rapsilber Gr. Klausstraße 4.

empfiehlt sein bedeutendes Lager von:

Tapeten, Borden, Rouleaux

Gr. Klausstr. 4. zu äußerst billigen Preisen. **Gr. Klausstr. 4.**

Haar- **Arbeiten jeder Art, wie Zöpfe, Locken, Schnüre, Armbänder, Brochen 2c. werden schnell und solid ausgeführt. Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager bestrenommirten Haarwasser, zur Vertreibung der lästigen Kopf-Schuppen aufmerksam zu machen.**

421] **Neue Zöpfe à Stück von 1 Mk. 50 Pfg. an.**

B. Rosenblatt, Ferd. Stöber's Nachf.
Schmeerstr. 13 und vor dem Steinthor 13.

800,000 Kilo Eis.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Eis-Geschäft** wieder eröffnet habe und liefere zu jeder Tageszeit **per Geschirr in's Haus**, sowie **ab Kühlenbrunnen-Hofe**

Jedes Quantum reines Kern-Eis

zu billigem Preise. (Garantie bis November).

NB. Zu gleicher Zeit offerire meine **Flaschenbiere**, als: **Echt Culmbacher, ff. Lagerbier, Zerbster Bitterbier, Deutsch-Porter** u. **Weißbier.**

Halle a/S. Ch. Grünewald,
Eis- und Bierhandlung, Kühler Brunnen 2.

Wissenschaftl. geprüft u. begutachtet. **Benedictiner,**

Doppelkräuter-Magenbitter, nach einem alten aus einem Benedictinerkloster stammenden Recept fabrizirt und nur en gros versandt von **C. PINGEL** in **Göttingen** (Provinz Hannover).

Der **Benedictiner** ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der **Benedictiner** ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zerrütteten dahinsiechenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er ist unersetzlich bei **Magenleiden, Unverdaulichkeit, Hämorrhoiden, Nervenleiden. Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Flechten), Athemnoth, Gicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- u. Nierenleiden** und vielen andern Störungen im Organismus.

Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trüben, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelbfarbige Auge, die saftranfarbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen" verschlossen und mit dem geschützten Etiquett versehen.

Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Niederlage. (En gros-Versandt durch die Fabrik.

Preis à Fl. v. ca. 330 Gr. Inh. **3 ℳ 50 ₰**
„ „ „ „ „ 660 „ **5 „ 75 „**

Attest: Se. Hochw. Hr. Coop. Pantenburg in Kastl. bei Kemmath in Bayern, Oberpfalz, berichtet: Senden Sie mir gefl. 10 Flaschen Ihres Benedictiner, denn derselbe hat **mein früheres Mistrauen,** womit man in unseren Tagen Allem was in öffentlichen Anzeigen empfohlen wird, zu begegnen berechtigt ist, **vollständig überwunden und meiner an ihn gestellten Erwartung entsprochen 2c.**

Niederlage in **Halle a/S.** bei Herrn **Carl Eugling, Leipzigerstraße 78, Dorotheenstraße 11** und **Karlstraße 15.**

Moras haarstärkendes Mittel
erfunden 1832.

Seit 23 Jahren in der ganzen Welt eingeführt und als das feinste, angenehmste und für den Haarwuchs wirksamste Toilettemittel beliebt. Beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum **ohne Ueberreizung.** Preis pr. ½ Fl. 2 ℳ. 1/1 Fl. 1,25 ℳ. Zu beziehen in Kistchen à ⅙ Fl. à 10 ℳ franco per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages von den alleinigen Fabrikanten und Erfindern

A. Moras & Cie.,
Cöln. a/Rh. Königl. Hoflieferanten.

Man bittet darauf zu achten, dass das Etiquett jeder Flasche und der Stöpsel die beigedruckte Fabrikmarke in rother Farbe tragen muss.

Depots in **Halle a/S.** bei **Albin Hentze,** Schmeerstr. 39, und **Oswald Niedermann,** Poststraße 3.

Strohhüte!

Durch Massen-Einkauf kann ich Hüte neuester Facon unter Fabrikpreis abgeben,

Blumen, Federn, Bänder und Garnirstoffe desgl.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Herm. Hitschke,
Halle, Leipzigerstr. 64.

Gardinen-Gelegenheitskauf

6/4 br., 40 Ell., vorzügl. gezwirnt, 6 ℳ 25.
7/4 „ 40 „ „ „ 7 „ 50.
8/4 „ 40 „ „ „ 8 „ 25.
10/4 „ 40 „ „ „ 10 „ —
10/4 Dopp.-Zw. 14 u. 16 ℳ, schwerste Waare 18 ℳ.

Tisch-, Handtücher u. Servietten, Taschentücher in feinen reinen Leinen spottbillig.

Buckskin, moderne Dessins,
Mtr. 4½ u. 5½ ℳ, extra Qual. 6½ u. 7 ℳ

Buckskin-Rester und Coupons
Meter 3¼ u. 4¼ ℳ, extra Qual. 5 ℳ

G. Goldstein. Parsch.-Gesch.
Leipzig, Brühl 78, II.

Fächer — Fächer

in grösster Auswahl empfiehlt billigst

J. R. Gessner,
vorm. Andr. Haassengier, gr. Steinstr. 10

Vorzügliche

Reisszeuge

sowie einzelne Theile dazu in größter Auswahl billigst **Barfüßerstraße Nr. 4** bei [428

C. Potzelt,
mechanische u. optische Werkstatt.

Schulbücher !!! 50% billiger! b. Petersen.

F. W. Berger
Schmeerstr. 15, Poststraße 4.
Fabrik u. Lager v.
Kinderwagen, Korbmöbeln, Korbwaaren.

Briefwaagen,

sowie alle andern Sorten **Waagen** für Kaufleute und Apotheken hält in großer Auswahl vorräthig

Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

BROOK'S NÆH-GARN

Handels- Marke.

Erhielt das einzige **Ehren-Diplom** auf der Weltausstellung **Wien 1873** u. die **Goldene Medaille Paris 1878**

Nur ächt, wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.

Kleesaat,

feinste Qualität in allen Farben offerirt billigst [176

C. H. Barth,
Martinsgasse 10.

Spargel-Pflanzen.

Gut bewurzelte **Spargelpflanzen,** Connovers Colossal, 14 Tage früher treibend als gewöhnlicher Spargel, dabei stark und äußerst zart, liefert, so lange Vorrath reicht, pro 100 St. 3 ℳ.

Bernhard Sachse
in **Laucha a. d. Unstrut.**

Für Restaurateure

empfehle **ff. Mostrich** in 10 Pfd.-, 20 Pfd.- und größeren Fässern, à Pfd. 25 Pfg. [431

Reinh. Gebhardt,
Nauniche-Straße 21.

---

2 Drehrollen

stehen zum Gebrauch Markt 1 unterm Rathhause. J. Kanitz.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Barfüßerstraße 12.

A. Ebert,
Corsettfabrik.

J. M. Reichardt,
Buchhandlung,
Halle a. S., Schulberg 20,
empfiehlt

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Hausgarten,

als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten. Mit Abbildungen.

Von **Joh. Wesselhöft.** 11. Auflage. Preis 2,50 ℳ, geb. 3,50 ℳ.

Verlag von **Otto Hendel** in Halle.

Schulberg 17/18 Schulbücher z. halb. Pr.

Mecklbg. Pferde-Lotterie.
Ziehung 26. Mai a. c.
Hauptgewinn i. W. v. **10,000 ℳ,** ferner **60 edle Pferde** und **900** kleinere Gewinne. Loose à Stück 3 ℳ.

Quedlinb. Pferde-Lotterie.
Ziehung 31. Mai 1880.
1250 Gewinne. Preis der Loose 3 ℳ

Cassel. Pferde-etc. Lotterie
Ziehung 2. Juni a. c.
1052 Gewinne. Preis der Loose 3 ℳ

Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung im Juni a. c.
1500 Gewinne. Preis der Loose 1 ℳ.

Loose zu obigen Lotterien empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt

J. Barck & Co.,
Annoncen-Exped., gr. Ulrichsstr. 47, I.

Briquettes, Presssteine, Grude-Coaks, Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen

aus den renommirtesten Werken versende in directen Lowry-Sendungen zu niedrigsten Werkpreisen nach jeder Bahnstation.

Ed. Klauss,
Merseburg.

G. Schönberger, Merseburg. empfiehlt:

Englische Biscuits und Cakes

150] stets frisch und bester Qualität.

Niederlage in Halle bei Fr. David Söhne,
am Markt und Geiststrasse 1.

Meine **Catarrhbröchen** mildern jede **Heiserkeit** und jeden catarrhalischen **Husten** und sind vorräthig bei **Fr. David Söhne.**
Dr. H. Müller, pract. Arzt 2c.

Am Leipzigerthurm 31.

Zum Wiederverkauf erhalte täglich große Sendungen von Bücklingen u. verkaufe die Kiste große Stralsunder Waare 1¾, Wall in der Kiste zu 3 Mark. In Kisten von 6 Wall das Wall zu 1,80 ℳ

Friedrich Höfer.

Prima Sauerkohl à Pfd. 8 Pfg., **Schnittbohnen** à Pfd. 25 Pfg., **harte saure Gurken,** vorzügl. im Geschmack, in Schocken und einzeln, **Blumenkohl, Salat, Radieschen** und **Back-Obst** empfiehlt [427

A. Assmann,
Königsplatz 6.

Sehr schönen Sauerkohl, eingemachte grüne Schnittbohnen à ℳ 25 ₰, **Preißelsbeeren** à ℳ 25 ₰, **Senf-, Pfeffer-, Saure Gurken** bei

G. Friedrich.

Frische Bratheringe trafen soeben ein bei **G. Friedrich.**

Donnerstag Abend frische hausschlachtene Wurst und Suppe bei

G. Friedrich,
Bärgasse 10.

424]

Specialität seit 1864.

Drillmaschinen

mit Löffeln oder Schöpfrädern, lösbaren Sohlen, neuem verbesserten Steuer und leichtem Gestell von Schmiedeeisen.

Breitsäemaschinen

zum Lang- und Breitfahren.

16½ M. Handreihensäemasch.

für Rüben, Gurken, Mohrrüben, Säemereien, Kiefern etc in Tausenden von Exemplaren angewandt.

Düngerstreumaschinen.

Saat- u. Schälpflüge

3- u. 4schaarig, sehr vortheilhaft.

In Retzau, Gr. Plauth, Priorau, Winningen, Halle, Zilly, Löderburg, Möhlten, Sackerschöwe, Rüdsick, Wolmirsleben, Pforta pflügend und grubbernd bewährte

billige Dampfpflüge

für Locomobilenbetrieb 5 bis 8000 Mark mit erzielter Tagesleistung von 11 Morgen 15" tiefer Pflugarbeit.

Alw. Taatz, Halle a/S.,
Eisengiesserei,
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen.
Cataloge u. Berichte gratis.
Händlern und Reisenden Rabatt.

Göpel, Dresch-, Handdresch-, Häckselschneide-, Getreidereinigungs-Maschinen, Pferde-Harken, Hacken, Schrotmühlen, 6] Oelkuchenbrecher etc. etc.

Wegen Umzug

sofort billig zu verkaufen: eine vollständige **Ladeneinrichtung** u. sämmtliche **Utensilien für ein kl. Materialgeschäft.** Gef. Offerten unter **A. 384** an die Exp. d. Ztg. erbeten. [397

Brennholz,

fuhrenweise u. im Einzelnen verkaufen **Fr. Weidmann & Sohn,** Merseburgerstr. 21, Thüringerstr. 1.

Alte **Fischbeinschirme** k. Grajeweg 13.

Hall. Tanz-Unterrichts-Institut (Concerthaus).

Montag u. Donnerstag regelmäßig. Honorar 5 Mk.

Hugo Ofang, Tanzlehrer, Halle a/S.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 8. April 1880.
6. Opern-Ensemble-Gastspiel vom Herzogl. Hoftheater zu Altenburg.
Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten von C. Kreutzer.
Ballet

Zum Bacchus

empfiehlt seine Localitäten auf's Angelegentlichste. Zugleich macht aufmerksam auf seinen anerkannten **Mittagstisch im Abonnement 75 Pfg.**

Bauer's Brauerei.

Donnerstag früh 9 Uhr **Speckkuchen,** Abends **Fricassee von Aal u. Tauben.**
Bier ff. empfiehlt
423] **F. C. Müller.**

Handwerker-Meister-Verein

Freitag den 9. April Abends 8 Uhr in der Tulpe.

1. Geographische Anlässe zum Handwerksbetrieb. Vortrag von Herrn **Prof. Kirchhoff.**
2. Antrag über Bewilligung zum Garantiefond zur Gewerbe-Ausstellung 1881.
3. Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

(Zu obigem Vortrag werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen.) [408

Turnverein „Friesen"

Mittwoch und Sonnabend **Turnübungen** in „Thieme's Garten".
Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhaus, 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Geisstraße- u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn **Bellson,** Kleinschmieden 10, verkauft.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800408023/fragment/page=0004